



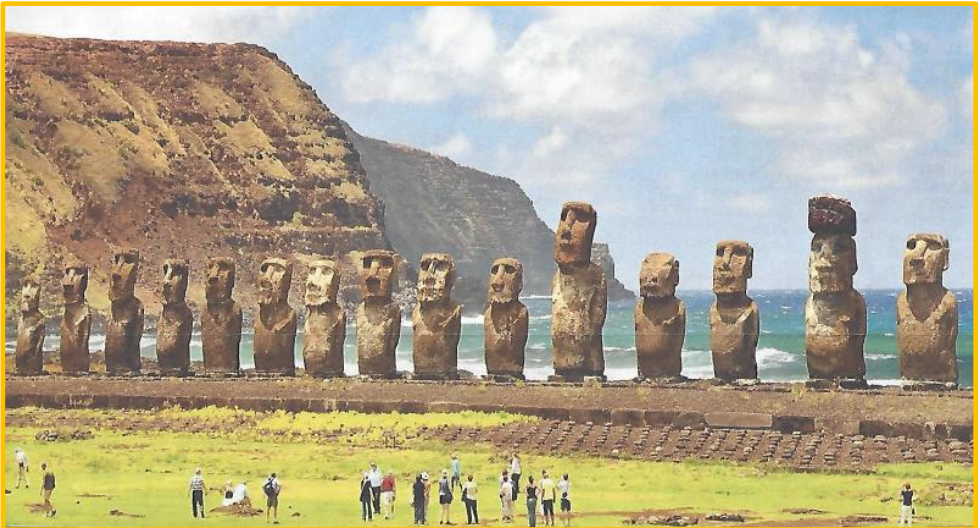
# PHILATELISTENVEREIN HORGEN

## Bulletin

## Nr. 2 / 2023

Heute lesen Sie:

- Börsen-Samstag am 4. Februar 2023
- Vereinsnachrichten
- Rationierung im 2. Weltkrieg
- Eindrücke von der «Osterinsel»
- Vereinsnachrichten
- Veranstaltungskalender
- Vereinsauktion
- Sponsoren



**Siehe Artikel Seite 7 «Osterinsel»**

**Börsen-Samstag vom 4. Februar 2023 im kath.  
Pfarreizentrum in Horgen**



**Viele Besucher und grosser Andrang am Jugendtisch!**

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Euch den Tod von unserem Förder-Mitglied mitzuteilen.

## Louis Demmler

25.06.1939 – 16.02.2023

Er ist nach einem Spitalaufenthalt an Herzversagen friedlich eingeschlafen. Wir danken für seine jahrelange Unterstützung im Verein und entbieten den Hinterbliebenen unsere herzliche Anteilnahme.

## Vereinsauktion Montag 8. Mai 2023, 19.00 Uhr, nicht vergessen



← Los-Nr. 23

Los-Nr. 26 ↓



## Vereinsausflug am Freitag, 14. Juli 2023, zum Klangmuseum in Dürnten ZH. Bitte Anmeldung nicht vergessen

## Rationierung im 2. Weltkrieg

Markus Sprenger

Praktisch gleichzeitig mit der ersten Mobilmachung 1939 trat in der Schweiz die von langer Hand vorbereitete Lebensmittelrationierung in Kraft. Jeder Haushalt, auch jede allein lebende Einzelperson, erhielt die sogenannten Rationierungsmarken für den streng beschränkten Bezug von wichtigen Nahrungsmitteln wie Brot, Fett, Eier, Milch, Fleisch, Zucker usw. Dazu Coupons, welche das Essen in Restaurants ermöglichten. In einer späteren Phase des Krieges betrug die Ration pro Person 250g Brot täglich – **mindestens ein** oder auch **zwei Tage alt** – 50g Fett, 1 Kilo Fleisch, 250g Zucker sowie **ein halbes (!) Ei** pro Monat.

### Rationierungskarten

#### Wichtige Fristen !

#### Bezug von Lebensmittelkarten.

Lebensmittelkarten wie auch Schokolade- und Confiseriecoupons dürfen nur bis zum letzten Tag innerhalb des Gültigkeitsmonates bezogen werden.

#### Umtausch in Mahlzeitencoupons.

Lebensmittelkarten und Zusatz-Lebensmittelkarten können nur im Gültigkeitsmonat in Mahlzeitencoupons umgetauscht werden. Zum Umtausch in Mahlzeitencoupons werden nur unangebrochene Karten bzw. Querstreifen entgegengenommen.

#### Rücktausch von Mahlzeitencoupons in Lebensmittelkarten.

Auf Kontrollbogen aufgeklebte Mahlzeitencoupons können jeweils nur in Lebensmittelkarten des laufenden Monats umgetauscht werden. Ein Rücktausch kann nur in ganze A- sowie halbe A- oder B-Lebensmittelkarten vorgenommen werden; ein Rücktausch in einzelne Querstreifen der A-Lebensmittelkarte oder in Kinder-Lebensmittelkarten ist nicht gestattet. Der Rücktausch kann nur an der zuständigen Ausgabestelle und nur gegen Vorlage des gelben amtlichen Ausweises erfolgen.

Die sogenannte Anbauschlacht – die Notwendigkeit, ein Maximum an Lebensmitteln aus dem eigenen Boden zu produzieren – brachte es unter anderem mit sich, dass 90 Prozent des Viehbestandes sowie fast alle Hühner geschlachtet werden mussten, um aus den Weideflächen Äcker zu machen, denn bekanntlich haben Kartoffeln und Getreide zehnmal mehr Nährwert als Fleisch. Jede Familie erhielt ausserdem einen Acker zugeteilt, auf dem es Kartoffeln und Gemüse für den Eigengebrauch anzubauen galt.



(Kriegszustand mit Italien), die bis Herbst 1940 die wichtigsten Zubringer waren.

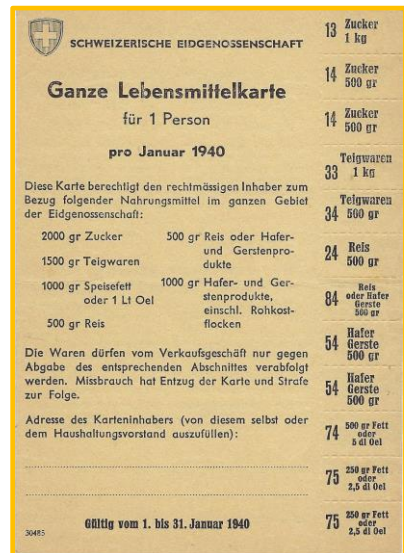
Um unter eigener Flagge segeln zu können, musste die Eidgenossenschaft in kürzester Frist ein Seegesetz verabschieden. Im Frühling 1941 hissen die ersten Frachter die Schweizer Flagge.

Bis Kriegsende wächst die Flotte auf 14 Einheiten an. Der Preis ist hoch. Drei Transporter werden durch Kriegshandlungen versenkt, ein weiterer schwer beschädigt. Aber aus der kleinen Handelsflotte wird sich nach Kriegsende die heutige Schweizer Handelsmarine entwickeln.

## Lebensmittel-Karten: November, 2-sprachig, ab Dezember 1939, 3-sprachig

Nach Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde das Kriegsernährungsamt in der Schweiz errichtet und verschiedene Lebensmittel schrittweise rationiert:

- Zucker, Teigwaren, Hülsenfrüchte, Reis, Weizen- und Maisgriess, Mehl, Hafer- und Gerstenprodukte, Butter, Speisefette, Speiseöle (ab 30. Oktober 39) Textilien,
- Schuhe, Seife, Waschmittel (ab 1. Dez. 40)
- Kaffee, Tee, Kakao (ab 31. Mai 41)
- Käse (ab 31. August 41) Eier und Eiprodukte (ab 3. Dezember 41)
- Frischmilch (ab 1. Januar 42: Erwachsene 0,5 l/Tag, Kinder 0,7 l/Tag; ab 1. November 42: 10 l/Monat)
- Fleisch (ab März 42) Honig,
- Konfitüre, eingemachte Früchte (ab 4. Mai 42) Schokolade (ab 6.43)



# Eindrücke von der Osterinsel

Ueli Böckli

Als wir im Dezember 2008 von Santiago de Chile nach der Osterinsel flogen, sahen wir fünf Stunden lang nur Wasser. So einsam liegt die Insel. Die Einheimischen nennen die Insel Rapa Nui, "entlegendster Flecken", oder auch Te Pito o te Henua, "Nabel der Welt". Vom Festland, von Chile her, sind es 3'765 km, von der nächsten bewohnten Insel, von einer Pitcairn-Insel mit 18 Einwohnern, 2'100 km. Die Insel ist die Spitze eines 3'500 m hohen Vulkans, der mit einigen Kratern rund 500 m aus dem Meer ragt. Obwohl, wegen zu tiefem Wasser, keine Korallen vorhanden sind, hat die Insel einen südseeähnlichen Charme.

Auf dem Markenblock (Abbildung 1), den ich im Museum des einzigen Dorfes auf der Insel erstand, sieht man rechts die Landkarte des langgezogenen Landes Chile (rund 4'300 km lang und an der breitesten Stelle ganze 180 km) sowie die dreieckige Form der Osterinsel mit einer maximalen Länge von nur 24 Kilometern.

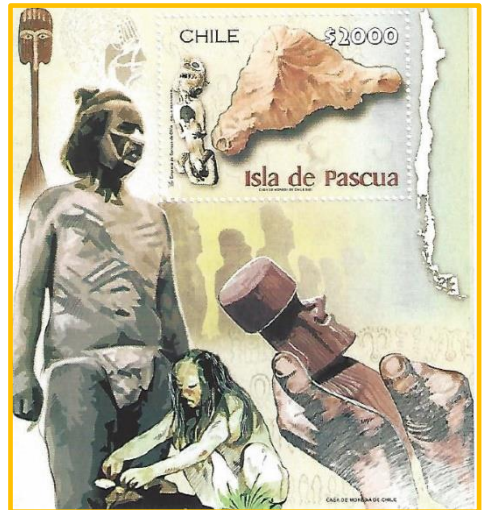


Abb. Nr. 1

Der Name "Osterinsel" stammt vom holländischen Kapitän Jacob Roggeveen, der am Ostersonntag 1722 als erster Europäer die Insel betrat. Er ist links oben auf dem Markenblock (Abb. 2) abgebildet. Der Block erschien 1988 zur Feier der 100-jährigen Annexion der Osterinsel durch Chile. Am Blockrand sind Rapanui-Zeichen erkennbar, eine bis heute noch unbekannte Zeichen-Schrift der früheren Eingeborenen.



Abb. Nr. 2

Originalgrösse des Blocks 160 x 140

Die Insel ist weltbekannt durch ihre riesigen Steinstatuen, Moais genannt, welche an die Ahnen erinnern und als heilig gelten. Diese Statuen schauen fast durchwegs ins Landesinnere, nämlich zu den Häusern und Dörfern der jeweiligen Sippe. Grössere Moais tragen oft einen Hut. Ein Moai wiegt bis zu 40 Tonnen. Die Kolosse wurden von zwei Abbruchstellen auf der Insel hertransportiert, wobei der Leib aus einem grauen Vulkangestein besteht und der Hut (oft auch Frisur bezeichnet) aus einem rötlichen Lavabrocken, selber bis 10 Tonnen schwer. Auf der Insel gibt es gegen 900 solcher Moais, wovon rund 300 noch unfertig in der Nähe der Abbruchstellen liegen. Steht man neben diesen monumentalen Steinskulpturen (Abb. 3), kommt man sich sehr klein vor und staunt, welche Energie dabei verwendet wurde, diese Kolosse zu transportieren, zu meisseln und aufzustellen.

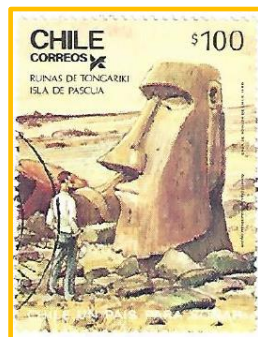
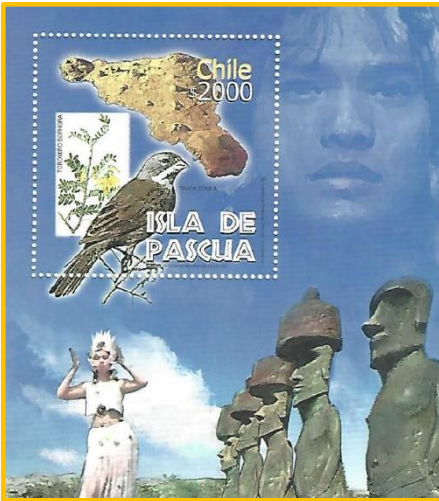


Abb. Nr.3



Im Markenblock (Abbildung 4) sieht man einige Statuen, teils mit Hüten. Grosse Teile der Insel sind heute als Nationalpark geschützt, nicht nur wegen der Statuen sondern auch wegen nur hier vorkommender Pflanzen.

← Abb. Nr. 4

Von der Vergangenheit der Insel existiert nichts Schriftliches resp. nur ganz wenig, das man bis heute nicht entziffern kann. Die Kenntnisse hat man fast vorwiegend aus mündlichen Überlieferungen. So sollen von weit her (Hawaii, Neuseeland ?) Segler auf die Landsuche geschickt worden sein. Sie nahmen alles zum Leben mit und richteten sich auf der Osterinsel ein. Es entstanden mehrere Sippen, wobei jede Familie eine Reihe von Moais aufstellte.

Etwa ab dem 14. Jahrhundert n. Chr. entstand eine Überbevölkerung; die Ressourcen waren teils zerstört (eventuell durch Vulkanausbrüche ?), teils zu gering (Könnte das auch heute wieder möglich sein ?). Da die Einwohner keine andere Welt kannten als ihre Osterinsel, begannen sie sich gegenseitig zu bekämpfen, zu bekriegen und zu kannibalisieren. Sie zerstörten gegenseitig alle Moais. So fanden die ersten Europäer keine stehenden Statuen vor. Die Einheimischen suchten dann den Frieden und vereinbarten miteinander, dass jedes Jahr diejenige Sippe das Sagen für ein Jahr auf der Insel hat, dessen sie vertretender Krieger einen Wettbewerb gewann. Sieger war derjenige sogenannte Vogelmensch, der zuerst ein Vogelei von einer 1.5 km weit entfernten Insel unbeschädigt zurück bringt. Dieser Brauch dauerte bis etwa ins 19. Jahrhundert.



Wir trafen an einigen Stellen in Felsen eingemeisselte Zeichen der Vogelmenschen, siehe auch Abb. 2 Mitte rechts unten sowie Abb. 5



vorne links.

Abb. Nr. 5

Gegen Ende des 19. Jh. trieben Peruaner die Einheimischen zusammen und versklavten sie, vor allem für den Guano-Abbau. Nur etwa 120 Personen überlebten, indem sie sich in unterirdischen Lavastrom-Höhlen versteckten und verteidigten. Einen solchen Höhlengang konnten wir auf recht langer Strecke mit der Taschenlampe durchwandern.

Anfangs des 20. Jahrhunderts begannen die Einheimischen, einige der Moais wieder aufzustellen und zu verehren, so findet man heute doch einige Dutzend aufgerichtet.

Eine schöne Kette von Moais wurde 1960 durch einen gewaltigen



Tsunami aus einem Erdbeben in Südchile weggeschleudert, wurde jedoch danach durch japanische Techniker an ihren ursprünglichen Platz gestellt .

← Abb. Nr.6 (s.Titelbild)

## Vereinsnachrichten

**Vereins-Auktion:** Vereinsstamm mit Auktion, Montag, 8. Mai 2023, im Vereinslokal Hirzel-Höchi 15; 19.00 Uhr, Auktions- Liste liegt diesem Bulletin bei und kann mit allen Bildern auf [www.pvh.ch](http://www.pvh.ch) eingesehen werden. Besichtigung der Lose ab 18.00 Uhr möglich.

**Vereinsstamm:** Montag, 05. Juni 2023, 19.00 Uhr  
Vereinslokal Hirzel-Höchi 15, es liegt immer neues Material zum Einkauf auf dem Tisch!

**Vereinsstamm:** Montag, 03. Juli 2023, 19.00 Uhr  
Vereinslokal Hirzel-Höchi 15, es hat genügend neues Material.

**Vereins-Ausflug:** Freitag, 14. Juli 2023, mit Besuch des Klang-Museums, Dürnten ZH  
Einladung und Anmeldetalon liegen diesem Bulletin bei.

Montag 01. und 7. August 2023 kein Vereinsstamm!

**Aktuelles Programm siehe auch auf [www.pvh.ch](http://www.pvh.ch).**



← Los-Nr. 84

Los-Nr. 92 ↓



## 31. Auktion des Philatelistenvereins Horgen

8. Mai 2023 im Vereinslokal «Höchi» Hirzel, 19.00 Uhr

Auktionsbedingungen:

Steigerungsstufen:	Fr. 1.00 bis Fr. 20.00	je Fr. 1.00
	Fr. 21.00 bis Fr. 50.00	je Fr. 2.00
	Fr. 51.00 bis Fr. 100.00	je Fr. 5.00
	Über Fr, 100.00	je Fr. 10.00

Aufgeld: Zum Zuschlagspreis wird ein Aufgeld von 10%, mindestens aber Fr. 1.00 zu Gunsten des Vereins erhoben,

Legende:

AK = Ansichtskarte	AS = Ankunftsstempel	BA = Briefalbum
EA = Einsteckalbum	G = Gebot	GS = Ganzsache
LP = Liebhaberwert	MH = Markenheftchen	PK = Postkarte
PJ = Pro Juventute	PP = Pro Patria	R = Einschreiben

Wir können für diese Auktion ein qualitativ gutes Angebot anbieten.

**Alle Lose sind auf der Seite des Vereins abgebildet:** [www.pvh.ch](http://www.pvh.ch)

Jeder Käufer nimmt nach der Versteigerung an einer Verlosung teil.

Schriftliche Gebote per Briefpost oder E-Mail sind möglich bis 3. Mai

an Ulrich Böckli, Schlossbergstr. 38, 8820 Wädenswil [ulrich.boeckli@bluewin.ch](mailto:ulrich.boeckli@bluewin.ch)

Los. Nr. 57 ↓



Los Nr. 95 ↓



# Los-Abbildung aus der Vereins-Auktion vom 8. Mai 2023



← Los-Nr. 4

Los-Nr. 5 ↑



Los-Nr. 10



Los-Nr. 11



Los-Nr. 12



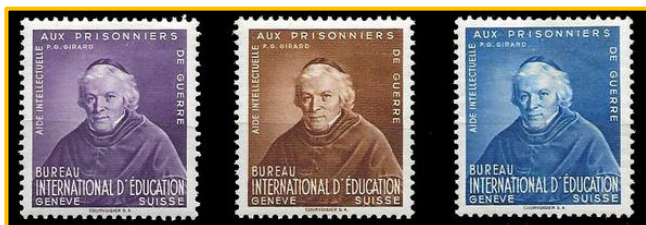
Los-Nr. 13



Los-Nr. 14



Los-Nr. 15



← Los-Nr. 20



# Veranstaltungskalender 2023

(Detail siehe Vereinsnachrichten Seite 10)

Mai 08. (Mo.)	<b>Vereins-Auktion</b> 19.00 Uhr, Besichtigung ab 18.00, Vereinslokal Hirzel-Höchi 15,
Juni 05. (Mo.)	Vereinsstamm Vereinslokal Hirzel-Höchi 15, 19.00 Uhr
Juli 03. (Mo.)	Vereinsstamm Vereinslokal Hirzel-Höchi 15, 19.00 Uhr
Juli 14. (Fr.)	Vereinsausflug nach Dürnten zum Klang-Museum Programm u. Anmeldung liegen diesem Bulletin bei.
August 07. (Mo.)	Kein Vereinsstamm

Los-Nr. 41 →



## Impressum

**Internet Auftritt:** [www.pvh.ch](http://www.pvh.ch) oder [info@pvh.ch](mailto:info@pvh.ch)

<b>Präsident:</b>	vakant
<b>Leitung:</b>	Roland Gerne, Seestrasse 149, 8800 Thalwil E-Mail: <a href="mailto:roland.gerne@ag.ch">roland.gerne@ag.ch</a>
<b>Kasse:</b>	Helmut Wyss, Seestrasse 7, 8805 Richterswil 044 725 01 88 <a href="mailto:wyss-schwarzenbach@swissonline.ch">wyss-schwarzenbach@swissonline.ch</a>
<b>Aktuar:</b>	Ulrich Böckli, Schlossbergstr. 38, 8820 Wädenswil Tel. 044 720 69 78 E-Mail: <a href="mailto:ulrich.boeckli@bluewin.ch">ulrich.boeckli@bluewin.ch</a>
<b>Bulletin:</b>	Walter Hobi, Einsiedlerstrasse 194, 8810 Horgen Tel. 044 725 22 66 E-Mail: <a href="mailto:hobiw@bluewin.ch">hobiw@bluewin.ch</a>
<b>Vereinsadresse:</b>	Philatelistenverein Horgen, c/o Ulrich Böckli, Schlossbergstrasse 38, 8820 Wädenswil

Neu-Mitglieder jederzeit willkommen.

Mitgliederbeitrag,	Vollmitglied	Fr.	70.00	pro Jahr
	Doppel-Mitglied		45.00	pro Jahr
	Förder-Mitglied		35.00	pro Jahr

## Unsere Sponsoren:

Mitglieder des Philatelistenvereins berücksichtigen beim Einkauf in Horgen unsere Inserenten.

**TV-Video-HiFi WH Wegmüller, Horgen**

Alte Landstrasse 25, 8810 Horgen

Tel. 044 72517 03 / Web: [www.tv-wegmueller.ch](http://www.tv-wegmueller.ch)

**Grond Metzgerei, Dorfgasse 15, 8810 Horgen**

Tel. 044 725 42 13 / E-Mail: [info@grond-metzgerei.ch](mailto:info@grond-metzgerei.ch)

**Restaurant Kreuz**

HORGENBERG

Mittag- und Abendessen / Znüni und Zvieri-Time  
044 725 44 72 / [restaurant@kreuzhorgenberg.ch](mailto:restaurant@kreuzhorgenberg.ch)

  
welldro  
DROGERIE

Drogerie / Parfumerie  
Tel. 044 725 46 23  
Seestrasse 155, 8810 Horgen  
[horgen@welldro.ch](mailto:horgen@welldro.ch)

  
Pfister

Pfister AG  
Baumeister mit Ideen

Gehrenstegweg 2  
8810 Horgen  
Tel. 044 727 45 45  
[info@pfister-bau.ch](mailto:info@pfister-bau.ch)

**NEUTRANS** AG Horgen

**Selber zügeln  
war einmal,  
Neutrans ist die  
erste Wahl!**

**☎ 043 244 20 30**

- ➔ *Neumöbel-Logistik*
- ➔ *Umzüge Transporte*
- ➔ *Lagerhaus Zügel-Shop*



**[www.neutrans.ch](http://www.neutrans.ch)**